

Arbeit und Leben Hamburg Statement Nahost

Wir beobachten mit Entsetzen und Sorge die aktuellen Ereignisse in Israel, die durch die terroristische Gewalt der Hamas verursacht wurden.

Unsere Gedanken sind bei den Betroffenen, ihren Angehörigen und Freund:innen. Unsere Solidarität gilt allen Jüdinnen und Juden weltweit, die durch antisemitischen Terror und Gewalt bedroht werden. Es ist erschreckend, dass sich die antisemitische Stimmung zugespitzt hat, auch hier in Hamburg.

Arbeit und Leben Hamburg verurteilt jede Form von Antisemitismus, Terrorismus und Rassismus!

Politische Bildung und Wissensvermittlung sind mehr denn je gefragt, um reflexhaften Reaktionen und gesellschaftlicher Polarisierung entgegenzuwirken. Deutschland ist ein Einwanderungsland und ein Zuhause von Menschen mit vielfältigen Glaubensrichtungen und Weltanschauungen.

Wir lehnen Vergleiche und Aufrechnungen von zivilgesellschaftlichem Leid in Nahost ab, unser Mitgefühl gilt allen Opfern von Terror und Krieg und ihren Angehörigen.

Wir wehren uns gleichzeitig gegen jegliche Instrumentalisierung von Antisemitismus und rassistische Pauschalvorwürfe, insbesondere antimuslimischen Rassismus, in aktuellen Debatten.

Arbeit und Leben Hamburg steht für eine Gesellschaft der Solidarität.

Mit unserem täglichen Engagement verfolgen wir die Vision, dass alle Menschen in Deutschland, Nahost und der Welt ohne Angst leben und in Frieden aufwachsen können - Werte, denen keine größere Bedeutung zukommen kann.

*Die Kolleg:innen von Arbeit und Leben Hamburg setzen sich seit Jahren gegen **rechte, rassistische und antisemitische Gewalt** ein. Wir bieten folgende Unterstützung:*

empower: Das Projekt unterstützt mit Beratung und Begleitung Betroffene, deren Angehörige, Freund_innen sowie Zeug_innen eines Angriffs, einer Bedrohung oder einer Beleidigung in Hamburg waren. Auch werden fachliche Beratungen für Gemeinden, Communities und Institutionen angeboten.

www.hamburg.arbeitundleben.de/empower

memo: Digitale Hinweisstelle für antisemitische, rassistische und rechte Vorfälle in Hamburg. Wenn Sie Verletzungen, Bedrohungen, Angriffe oder Hate Crime selbst erlebt oder beobachtet haben, können Sie den Vorfall über die mehrsprachige digitale Hinweisstelle **memo** melden.

www.memo-hinweisstelle.de

Mobiles Beratungsteam gegen Rechtsextremismus Hamburg (MBT):

Mit verschiedenen Beratungs- und Bildungsangeboten unterstützt das MBT Einzelpersonen, Organisationen und Institutionen im Umgang mit rechten Haltungen und Handlungen.

<https://hamburg.arbeitundleben.de/politische-bildung/mbt/>

Im Bereich **Politische Jugendbildung** finden Sie Angebote bzw. Materialien und Methoden zur pädagogischen Bearbeitung und Begleitung der aktuellen Ereignisse in Israel und Palästina.

<https://politische-jugendbildung.blog/blog/bildungsmaterialien-zum-nahostkonflikt>

Das Projekt **VidA (Vielfalt in der Arbeitswelt)** richtet sich an Mitarbeitende aus Betrieben und bietet kostenlose Schulungen und Beratungen zum Thema Rassismus und Menschenfeindlichkeit im Betrieb an.

<https://hamburg.arbeitundleben.de/grundbildung/vida/>

Hamburg, 2.11.2023